



Samuel D. Ferguson

The Spirit and Relational Anthropology in Paul
(WUNT 2, 520)

Tübingen: Mohr Siebeck 2020

301 S., 84,00 €

ISBN 978-3-16-159076-4

Matthias Blum (2021)

Bei der vorliegenden Studie handelt es sich um die revidierte Fassung der Arbeit, welche 2019 als Dissertation vom Southeastern Baptist Theological Seminary angenommen wurde. Samuel D. Ferguson setzt sich in seiner Studie mit der Anthropologie des Paulus auseinander, welche er als relational verortet. Der Bezugspunkt paulinischer Anthropologie ist damit die Relationalität des Menschen. »[I]n Paul a person is not an autonomous reality, [...] his or her existence depends on another.« (4) Und nach Samuel D. Ferguson partizipiere der Geist an dieser anthropologischen Realität: »the Spirit is the agent who generates, shapes and sustains a relationship with another.« (13) Das von Samuel D. Ferguson zugrunde gelegte Konzept einer relationalen Anthropologie reduziert Personen jedoch bewusst nicht auf Beziehungen, sondern versteht Relationalität als ein essentielles Charakteristikum des Menschseins (54).

Nach einer Einleitung bietet Samuel D. Ferguson im ersten Kapitel einen Überblick über die relevante Literatur, bevor er im zweiten Kapitel in das Konzept der relationalen Anthropologie einführt und im dritten Kapitel das Konzept Mensch (»person«) und Beziehung (»relation«) bei Paulus erläutert. Samuel d. Ferguson stellt mit »identity«, »agency« und »heart« drei Dimensionen des durch Beziehungen bestimmten Menschseins vor und macht fünf Arten von Beziehungen (»types of relations«) bei Paulus aus: 1. Creature and Creator; 2. Embodied, Therefore Embedded; 3. Human Beings, the Cosmos and supra-Human Forces; 4. Christ-Relatedness; 5. The Believer in Relation to Other Believers. Das dritte Kapitel schließt mit einem Rekurs auf die paulinische Pneumatologie. Inhalt des vierten und fünften Kapitels sind der Geist und die relationale Anthropologie in Röm 8 und 1 Kor 12. Im sechsten und abschließenden

Kapitel konkludiert Samuel D. Ferguson, dass die paulinische Anthropologie irreduzibel relational sei und der Geist sowohl die relationale Anthropologie des Paulus bezeuge als auch ein Schlüssel in der Wiederherstellung relationalen Menschseins im Licht des In-Christus-Seins sei.

Die Studie von Samuel D. Ferguson zur relationalen Anthropologie bei Paulus leistet nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Anthropologie des Paulus, sondern bereichert darin auch die Paulusforschung.

Zitierweise: Matthias Blum. Rezension zu: *Samuel D. Ferguson. The Spirit and Relational Anthropology in Paul. Tübingen 2020*
in: bbs 4.2021
https://www.bibelwerk.de/fileadmin/verein/buecherschau/2021/Ferguson_Spirit-Paul.pdf